

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.  
Verleger: Carl Neumann, Neudammstr. 14.  
Erscheinungstag: Montag, den 17. December 1881.  
Preis: 1 Mark 50 Pfennig.  
Abonnement: 18 Mark 50 Pfennig.  
Einzeln: 10 Pfennig.  
Anzeigen: 10 Pfennig pro Zeile.  
Kontingente: 10 Pfennig pro Zeile.  
Kontingente: 10 Pfennig pro Zeile.

**Leder- u. Bronze-Galanterie-Waaren**  
eigener Fabrik,  
welche den besten Wiener und Pariser Fabrikaten gleich-  
stehen, aber im Preise bedeutend billiger sind, empfiehlt  
als schönste Weihnachts-Geschenke  
**Ed. Pachtmann, Hoflieferant,**  
Pragerstrasse Nr. 7.

**Magazin einfacher u. feiner Uhren**  
deutscher und fremder Fabrikate  
**Robert Kraemer**  
23 Marienstr. Dresden, Marienstr. 23  
**Atelier für Reparaturen.**  
Täglich bis 11 Uhr Abends geöffnet.

**Residenz-Theater.**  
Zum 18. Male:  
**Der Rattenfänger von Hameln.**  
Sonntags: Benefiz für Fräulein Lina Mendel. Zum 30. Male:  
**Die Näherin.**

**Nachtelegramme.** Straßburg, Der Statthalter erbat sich und erhielt vom Kaiser die Genehmigung der Aufhebung des Kriegsgerichts in Straßburg, im Bundesrathe zu beantragen. Die Einbringung des Antrages steht unmittelbar bevor.

Rom, Der Papst ernannte Jacobini zum Staatssekretär und Verwalter der Papstgüter.  
Athen, V. Katakis bewirkte eine Konvention, wonach Griechenland betreffs der baltischen Schuld sich zur Zahlung von 2,000,000 Franco verpflichtet. Dieselbe wird heute der Kammer vorgelegt werden.  
London, Das 2. Jägerbataillon, von Malta kommend, geht nach Irland aufstatt nach England.

2,000,000 Franco verpflichtet. Dieselbe wird heute der Kammer vorgelegt werden.  
London, Das 2. Jägerbataillon, von Malta kommend, geht nach Irland aufstatt nach England.

Nr. 352. Freitag, 17. December.

**Abonnement.**  
Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das erste Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.  
Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslands nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.  
In Dresden abommt man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pf., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pf.  
Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

**Politisches.**  
Zur Bekämpfung des Wuchers genügt die Bestrafung der Wucherer allein nicht. Auch das Unterlassen des Abschlusses von Wuchergeschäften, erzwungen durch die Furcht vor den gesetzlichen Strafen, reicht nicht aus. Man muß vielmehr den Darlehenssuchern die Erlangung von Geld zu mäßigen Zinsfüßen erleichtern. Diese Möglichkeit, leicht einen billigen Kredit zu finden, sollten in erster Linie die Spar- und Vorschußkassen bieten. Es ist aber bekannt, daß diese im Uebrigen sonst so segensreich wirkenden Kassen an dem Ueberhandnehmen der Solidardarlehenskassen zu Grunde gegangen sind. Wenn durch leichtsinnige Geschäftsführung einer Spar- und Vorschußkasse sämtliche Genossen mit ihrem gesammelten Vermögen Jahre lang für die Verluste zu haften haben, einzelne Theilhaber die Sünden der Verwaltung mit dem Verluste ihres All's haben müssen, dann mindert sich die Neigung der Befugten, solchen Vereinen beizutreten. Man denke nur an die Vorgänge in Hofheim und anderen sächsischen Städten. Es verdient daher Anerkennung, daß der konservativste Reichstagsabgeordnete v. Mirbach mit der Ausarbeitung eines Gesetzes beschäftigt ist, der dahin geht, daß künftig bei Spar- und Vorschußvereinen neben der Solidardarlehenskassen auch die Theilhaft gestattet sei. Dann werden die Befugten in den Spar- und Vorschußvereinen im Stande sein, den durch den Wucher schwer bedrängten Volksthellen hilfreiche Hand zu leisten, ohne zugleich bestraft zu werden, selbst Alles zu verlieren. Das legitime Streben der Gewerbetreibenden kann dann in ausgedehnterem Maße Befriedigung finden. Herr Schulze-Delitsch stellt sich diesem Unternehme lebhaft widersetzen; der um die Beschaffung des Kredits an die Gewerbetreibenden hochverdiente Vater des Genossenschaftsgesetzes hat sich eben, in einer leicht begreiflichen Einseitigkeit, so sehr in die Idee verrannt, daß ohne die Solidardarlehenskassen Spar- und Vorschußvereine nicht gedeihen können, daß er selbst die augenfälligsten verheerlichen Folgen dieses Prinzips nicht sieht.  
Die Art und Weise, wie die Vertreter des Deutschtums ihre Sache gegen Griechen und Magyaren vertheidigen, ist so unglücklich wie möglich. Abgesehen davon, daß die Verfassungspartei zu eng mit den Vorurtheilen und dem orientalischen Grundbegriffe verknüpft ist, als daß ihre tapferen Worte von Hoch- und Heilighalten des Deutschtums sonderlichen Eindruck mehr machen, so macht ihre Hinneigung zum Radikalismus alle besonnenen Elemente des österreichischen Kaiserthums stutzen. So haben beide Clubs der deutschen Verfassungspartei dieser Tage der Regierung das provisorische Budget abgelehnt. Diese Steuerverweigerung muß auf den Kaiser von Oesterreich den allerbittersten Eindruck machen. Wie soll ein Monarch Vertrauen zur politischen Einsicht einer Partei gewinnen, wenn sie lediglich aus Rancune dem thatsächlich bestehenden Ministerium die Mittel zur Fortsetzung der Regierung verweigert? Ein solches Vorgehen ist erlaubt, wenn eine Partei die Mehrheit im Parlamente besitzt oder zu erringen hoffen darf. Bleibt sie aber, wie hier der Fall, in erdrückender Minderheit, so kommt ein solcher Schritt nur dem wüsten Demagogenthume zu Gute. Die Finanzverwaltung der jetzigen Regierung: neue Schulden zu den alten zu machen und die indirekten Abgaben, namentlich die Petroleumsteuer zu erhöhen, sind gewiß nicht populär; aber die Verfassungspartei weiß auch keine anderen Mittel vorzuschlagen.  
In höchst geistiger Art haben der Kaiser und der Kronprinz von Oesterreich die peinliche Gebrüder beendet, die sich an die Vergebung der Auszahlung an feindselige Gewerbetreibende angeschlossen hatte. Sie spenden 40,000 Gulden für die Hochzeitsfeier in Wien, erscheinen aber nicht auf dem Hochzeitsballe, den die Bürgerschaft Wiens zu Ehren des neuvermählten Paares beabsichtigt hatte. Der jungen belgischen Prinzessin wird durch diese Abgabe die Freude ihres ersten öffentlichen Auftretens in ihrem neuen Brautlande recht vergällt. Ueber den Sonnenschein der bevorstehenden Festlichkeiten huscht ein recht finsterner Schatten; die künftige Kronprinzessin hat sich gemiß die ersten Tage des Eheglücks ganz anders gedacht. Das Festcomité beräth man, was es mit den Hochzeitsgesellschaften machen soll, die auf diesem Hochzeitsballe überleben werden sollten. Doch noch überlegen? Oder es ganz unterlassen? Ganz auf den Bezug ausländischer Muster, Formen, Stoffe und einzelner Artikel wird bei dem hohen Stande der französischen Kunst-Industrie nirgends verzichtet werden können; auch werden die ersten Redungen von der Vergebung dieser Arbeiten aus Ausland wohl übertrieben; aber das Verlangen, daß die Ausstattungsarbeiten (gegen 1 Million Gulden) im Inlande veranlagt werden, ist innerlich wohlberechtigt.

schon wirklich übergeben oder jetzt erst in Nachfolge des Hofesortigen Vertheidigers, Joly, aufgefunden und Gambetta zugestrichen worden sein — wer will es Hofesort verargen, daß er alle Negativen seiner Rettung zog? Er konnte sich ganz offen zu dem Schreiben bekennen, statt sich immer tiefer in ein Ableugnungs- und Lügenneze zu verstricken. Zudem enthält dieser Brief fast dieselben Punkte, die Behauptungen des Widerstandes gegen die Unmenschlichkeiten der Kommune, der Gefährdungen, die Verletzungen seiner Uneigennützigkeit und dergl. wie der bereits 1871 veröffentlichte Brief Hofesort's an General Trochu. Die Kommuneorden thun deshalb sehr Unrecht, wenn sie jetzt auf Grund des Briefes an Gambetta Hofesort als Verräther brandmarken und ausstoßen. Das hätten sie schon auf Grund seines Briefes an Trochu thun können. Hofesort schließt freilich um sich wie ein feiner Sinne nicht Mächtiger. Er entlockt der böhschen französischen Sprache die größten Kraftausdrücke. Gambetta nennt er einen „Banditen aus den Abruzzen“, einen opportunistischen Fetzwanst; den Bruder Joly's, der seinen Brief an Gambetta übergab, schimpft er einen Spion, den Sekretär Gambetta's, einen aus einer jüdischen Banquierfamilie in Frankfurt stammenden gewissen Keinack, der Hofesort's Duellforderung ablehnte, einen Briefdieb und Feigling; den Journalisten Girardin, der ihn eine Schande Frankreich's genannt, einen „alten Mandrill“. Zufällig hat sich Hofesort's Dienstmädchen dieser Tage mit Kohlenas vergiftet, weil sie 100 Francs verloren hatte. Das benutzen nun wieder die Gambettisten zu ehrenrührigen Anschlüssen. Hofesort schaden am Meisten die Widersprüche in seinem Verhalten. Wenn er in seinen Briefen die Kommune-Sympörung als „schonungslos“ bezeichnet, wie durfte er vor Kurzem die Errichtung eines Denkmals für diese Kommune beantragen? Wenn die Regierung sich auf ihren wahren Vorthell verstände, so würde sie aus diesen sich gegenseitigen Abhauen der Gambettisten und Kommuneorden Vorthell zu ziehen suchen; statt dessen arbeitet sie den Nothen in die Hände. Da der Senat das Gesetz wegen Aufhebung der Unabsehbarkeit der Richter nimmermehr bewilligen wird, so will sie jetzt die ihr unbehaglichen Richter ohne Weiteres absetzen und dem fadenbüchigen Vorwande, daß die republikanische Verfassung nicht wie die früheren die Unabsehbarkeit der Richter verbürge. Taugt dann eine solche lächerliche Verfassung etwas?  
Noch einmal hat das englische Ministerium zusammengehalten. Auf wie lange? Gladstone's Kabinett steht vor der schier unlöslichen Aufgabe, in Irland mit der einen Hand einen drohenden Aufstand mit Gewalt zu erstickern und mit der anderen Reformen anzubahnen, gleichzeitig den Belagerungszustand zu verhängen und die Vorkämpfer in freisinnigem Geiste unzugelassen. Daß der Aufstand in Irland niedergeschlagen werde, versteht sich von selbst, aber die Drahtnadeln allein reichen nicht aus; daß jegliche Vorkämpfer in Grundschlecht. Aber beide Aufgaben zugleich zu erfüllen übersteigt die Kräfte einer Regierung.

**Neuere Telegramme der „Dresdner Nachr.“ v. 16. Decbr.**  
Berlin. Dem Bundesrathe ist eine Vorlage zugegangen, welche die Aufnahme einer Anleihe von 54 Millionen Mark für Zwecke der Post, Telegraphie, Marine und Meereswehr auskreditirt. — Das Herrenhaus vertritt das Mandat-Gesetz und wohnt dasselbe mit einer größeren Anzahl von Änderungen an.  
Berlin. Das Abgeordnetenhaus vertritt die sächsische Nothstands-Vorlage.  
Wien. Das Abgeordnetenhaus genehmigte die von der Regierung verlangte Vorkredit-Emission von 14½ Millionen.  
Konstantinopel. Im Gegenjahre zu anderweitigen Mittheilungen wird fest gemeldet, daß die Worte an ihre Vertreter im Auslande auf telegraphischem Wege ein Circular erlassen habe, worin sie um die ausgiebige Unterstützung der Mächte zur Lösung der griechischen Frage nachsucht.  
Berliner Börse. Heute zeigte die Börse wieder zu der Instabilität und geräthlichen Haltung von vorgestern zurück. Wiener Nachrichten lassen darauf schließen, daß in dem zwischen der Kreditanstalt und der Vöndertank geschrittenen Kampfe um die Erlangung des Baues der neuen West-Semliner Eisenbahn und um die Unansehliche Kapitalrente das neue geschlossene, langweilige Institut den Sieg davon tragen werde, was natürlich auf die Kreditanstalt, welche hier an der Spitze der leitenden Papiere stehen, nicht unmerklichen Einfluß hat. Sie notiren 2 Mark niedriger. Verhöfeltere Geldmarkt und nur in preussischen Bahnen statt, von denen Oesterreichische 1½ Prozent gewonnenen. Die Oesterreichischen Bahnen sind dagegen matter; sie schlossen Nordwestbahn 2, Elbthal 5 Mt. niedriger. Oester. Verlorenheiten vernachlässigt. Banken erwiehen meist Abschwächungen, so Leipziger Diskont (- 1¼ Proc.), Dresdener Bank und Leipziger Credit. Bergwerke vernachlässigt. Sächsische Industriellen fast durchweg niedriger. Eisenmaschinen gaben 1 Prozent ab.

**Volates und Sächsisches.**  
— S. K. O. der Erbgröndherzog von Weimar hatte vor gestern dem 18. Kavallerieregiment in Gropendahn (der selbe ist Oberst a la suite des Regiments) einen Besuch ab. Im Kasino des Regiments fand zunächst Empfang und Vorstellung des Offizierscorps mit darauffolgendem Ceneur statt. Sodann besichtigte S. K. O. die Kasernen und wohnte dem Dienst zu Pferd und zu Fuß bei. Um 4 Uhr vereinte sich das Offizierscorps mit seinem hohen Hofe zu einem Dinner im Hotel de Saxe. Hierbei kam eine Komposition zur Feier des Tages „Carl-Neumann-Marsch“ vom Stadtmusiker Müller zur erstmaligen Ausführung.  
— In den Etat der Reichspostverwaltung für 1881/82 werden noch 400 neue Stellen für Sekretäre mit einem Durchschnittsgehalt von 2100 Mt. geordert. Es sollen die bisherigen Sekretäre entsprechend angestellt werden, die beim Beginn des Etatsjahres drei Dienstjahre im Verhältnisse als ernannte aber noch nicht angeleitete Sekretäre zurückgelegt haben. Darnach werden sich natürlich die Einkommensstellen verringern; es sind aber auch im Etat 100 neue Stellen ansetzt, um die durch das Dienstverhältnis gebotene Anstellung der ältesten der gegen Tagelöhner beidseitigen Einkommen zu ermöglichen.  
— Vorgelegte öffentliche Sitzung der Stadtkommission wegen Abgabe der schon mehrfach in der Kammer anwesenden

Entlastung der Hausbesitzer von stadtmündlichen Dienstleistungen (Hauszettel u. s. w.), für die der diesjährige Hausbesitzerverein kräftig wirkt, läßt man den Beschluß, fernere Verhandlungen bei Aufschlebung so lange auszuweichen, bis die Frage der Reform des städtischen Steuerwesens, deren baldige Annahme (entlastung) zu erwarten ist, entschieden sein wird; inwieweit wird aber der Rath noch erachtet, dafür Sorge zu tragen, daß den Hausbesitzern in Führung des Tabellenwesens thunlichste Erleichterung geschafft werde. Bei dieser Gelegenheit ward auch einmal öffentlich energisch gegen die ungewohnte Ausdehnung des von Herrn S. V. Penker für den Verw.-Rath beschriebenen Hierats protestirt; da es sich überhaupt gar nicht um eine Veräußerung in der Sache handelt, so ward selbst die sehr ernsthafte Vernehmung des Referenten, er halte das Vorliegen der in diesem Sinne Material für durchaus notwendig, unter freierlicher Betheiligtheit abgelehnt.  
In der vielbesprochenen Angelegenheit, den Beginn des Herbstunterrichts in den städtischen Volksschulen, beantragt das Kollegium nun: den Lebensanfang der Schulstunden auf die Monate Juni, Juli und August zu beschränken und empfiehlt zugleich: für die Kinder der 3 unteren Klassen — besonders in den Vorklassikern — soweit dies ausführbar, einen weiteren Beginn der Schulstunden festzusetzen und will vor der Hand von weitergehenden Entwürfen so lange absehen, bis längere Erfahrungen vorliegen werden. Die Debatte, obwohl auch nicht kurz, war doch nur der Wiederholung all der schon früher in diesem Saale geäußerten für und wider; Dr. Stadtrat Gubner, der einzige Vertreter des Präparanden, welcher auch den Rath in den Lebensanfang einzuweisen wissen will, schloß die mit großer Begeisterung die Freunde des früh 6 Uhr Aufstehens; es schied auch vielen Eltern nicht, wenn sie zeitlich ausständen, denn nicht die Kinder, sondern die Eltern wären in der Hauptsache gegen das Frühauftreten; es reicht jetzt leider nicht mehr 6 und 7 Stunden Schlaf genügen, sondern das Minimum sei 10 Stunden, das Maximum dagegen unbegrenzt. — Schließlich sei noch erwähnt, daß das Kollegium auch heute bei seinem früheren Beschluß auf Aufhebung des Mietzregulativs vom Jahre 1845 stehen bleibt.  
— Alle Jahre kommen transsilvanische Industrielle mit Carlse Damen-Confectionen nach Dresden und erziehen sich leider zahlreicher Bestellungen unserer Adels; besonders die Damen leben immer noch die Karrier Stoffe und Muster vor. Daß dies durchaus nicht nach dem Willen und Wünsche unserer Herrschaften ist, zeigt ein und zugleichstet Brief einer Postkame S. K. O. der Frau Gräfinin Gotta, welcher neulich von jener Dame in einem Wohlwollenden Bazar verloren worden war: Dieselbe stellte in diesem Bazar zwei Modistinnen mit, daß S. K. O. die Gräfinin keinerlei Bekar in ihren Artikeln hätte und auch gewillt sei, soviel wie thunlich, ihre Garberde in Dresden selbst zu bestellen, da doch auch die Dresdner Kaufleute gern ihre Waare verkaufen möchten. Man's hohe Dame möchte vielleicht darüber bewegt werden, daß edle Schöpf der erlauchten Frau nachzuahmen.  
Unter den Rechtsanwältinnen erregt die Frei-Redung ihrer Kollegen Schrapf durch das Gruninger Schurk verächtliche allgemeine Befriedigung. Es wäre schlimm für die Wahrnehmung der Advocaturgeschäfte bestellt, wenn eine Beurteilung für das Ergehen eines Raths an einen Klienten erlaßt wäre, in einem Falle, wo der Sachwalter von einem betrüblichen Klienten selbst getödtet und hinter die Thüre geschickt wurde. Der Oberstaatsanwalt Richter in Chemnitz selbst die Klage gegen Schrapf nicht aufrecht und sprach sich in so obelivischen Worten über denselben aus, daß der Vertheidiger von Schrapf, Justizrath Böhmig, dem Oberstaatsanwalt besonders dankte.  
— Wenn jemand in der Provinz den Mann, der mit gutem Ecker handelt, ausfindig werden sollte, so wird er gebeten, selbigen heimlich nach Dresden zu schicken. Hier würde er mit Jubel empfangen. Wie sehr die Witterung die Geschäfte und insbesondere den Viehmarkt depressirt, das merkten die Landwirthe deutlich, als am Mittwoch endlich die ersehnte Kälte eintrat. Da kamen die Provinzbewohner in Schaar nach der Stadt, die Meisten aber verließen ihre Wohnungen, ramenten und kauften froh ein. Zeitlich wieder schlarvilligester Wetter eingetreten ist, machte die froh ein Rückfall im Geschäftsbetrieb geltend. Wir brauchen nichts mehr zu befürchten, als 1 bis 2 Grad trockere Kälte!  
— Auf Grund einer Urtheil des Kaisers vom 9. d. d. werden in den Jahren 1881 und 1882 24,623 Gränskreuzen erster Klasse bei der Infanterie und den Jägern und 1320 Gränskreuzen bei der Artillerie zu einer zehnprozentigen Uebung bei allen Uebungsformen, ausgenommen dem Kartenspiele, einberufen. Als Zeit für diese Uebungen sind die Herbstmonate bestimmt. Bei jedem Uebungsantritt wird für die Dauer der Uebungszeit eine Gränskreuzkompanie formirt, wozu als Ausbildungspersonal Uebungsleiter und Unteroffiziere kommandirt werden.  
— Den Besuchern des Großen Gartens bietet ein durch den letzten Sturm zusammengebrochener städtischer Baum zwischen Hercules- und Großer Allee einen schmerzlichen interessanten Anblick.  
— In der letzten Versammlung des Gewerbevereins (sächsische) Adressanten der Firma Oscar Vogel (Seestraße 16) sowie aus Holzhand gewerbte praktische Federn von Carl Wilhelm in Gottleuba. Eine neue Fleischschneidmaschine aus dem Geschäft von Weller (Thyphoidiswaldener Platz) läßt sich leichter schärfen und reinigen, denn die bisher gebräuchlichen. Mit 6 Messern kostet dieselbe 10, mit 10 Messern 12, mit 16 Messern 16 Mark. Für Kinder bietet die „Kleine Fleischschneidmaschine“ vom Vektor Emil Loos, aus der lithographischen Anstalt von Graf und Weller (Rathenstraße) ein hübsches Fleischschneidmesser für Groß und Klein. Herr Oberlehrer Herz sprach darauf, unter Hinweis auf die bevorstehende, über „Nonkonformität“ und erregte reichen Beifall. Herr Medizinalrath Winter beipflichtet und empfiehlt einen neuen wesentlich verbesserten Apparat zur Verfertigung aller Arten von einzureichender Getränke, als: Cider- und Sodawasser, Vinonate-gaseuse, Champagner u. s. w. von G. U. Röcke (at. Allee-gasse). Der Apparat vermeidet alle Uebelstände der bisher gebräuchlichen, namentlich das leichte Umfallen, schwere Räder u. s. w. von Herrn Winter darauf verarbeiteten Werkzeugen waren vorhanden. Im Hauptvortrage sprach Herr Dr. Schmidt unter lebhaftem Beifall über „Wachstumsbedürfnisse in alter und neuer Zeit“.  
— Beim 14. sächsischen Cavallerieregiment tritt mit dem 21. December der 300. Geburtstag von Wilhelm Augustus ein.  
— Voll. Vom 20. December d. J. ab wird die 2. Gränskreuzkompanie von Weichsel nach Neulitz um 15 Minuten früher, um 9 Uhr Abends abgefertigt werden.  
— Nächsten Sonntag giebt der Chor der „Sächsischen Musikanten“ in Wauw's Hotel ein Wohlthätigkeitskonzert zum Behen der Erleichterung für die Kinder der G. W. W. W. W.

Dr. W. die Adhäsion des Gesteins zum zweiten Male die Welt nach demselben Verfahren des Dresdner Bergbauvereins mit einem neuen Verfahren des Gesteins verarbeitete die hohe Frau von ...

Einem eigentümlichen und nicht gewöhnlichen nach ein- getrockneter Dunkelheit der ...

Die dem ...

Obwohl die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

dem Knopfe befestigen, aus zwei ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Wunden Krinen und ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

über die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

über die Revision. Die Anklage vertrat Herr Generalstaatsanwalt Dr. v. Schwarz.

Metereologische Beobachtungen. Table with columns for temperature, wind, and other weather-related data.

Wasserstand der Elbe und Weidau am 16. December. Water level readings for the Elbe and Weidau rivers.

Tagegeschichte. Daily news and events from the previous day.

Deutschland. News from Germany, including political and social events.

Österreich. News from Austria, including local and international reports.

Frankreich. News from France, including political and social events.

Schweden. News from Sweden, including political and social events.

England. News from England, including political and social events.

Irland. News from Ireland, including political and social events.

Amerika. News from America, including political and social events.

den in bereits ihres Gleich so sicher, daß sie um ihre Kundhaltung...

Heulstein. Die dramatische Sängerin A. Schröder von Darmstadt...

Der 1. Produktionsabend des hiesigen Tonkünstlervereins...

Die deutsche Bühnengenossenschaft leidet immer wieder an Mangel...

Die Selbstbiographien der Wiener Burgschauspieler unter dem Titel...

Die Meinungen aus V. von lauten ziemlich denaturierend...

Schweden. In V. von lauten zwischen 300 und 400 Arbeit...

England. Die Spinnereien in V. von und Nordost-Vanc...

Irland. Das 1. Bataillon der kaiserlichen Pflückerregiment...

Amerika. Das die Verwendung der Stenographie auch...

in farbiger Holzschlittmanier höchst künstlerisch ausgeführter...

Bermischtes. Unter dem Titel 'Die letzte Wabielt' schreibt das...

Der Wiener Künstler als Maler. In London wurde unlängst ein Bild...

Die deutsche Bühnengenossenschaft leidet immer wieder an Mangel...

Die Selbstbiographien der Wiener Burgschauspieler unter dem Titel...

Die Meinungen aus V. von lauten ziemlich denaturierend...

Schweden. In V. von lauten zwischen 300 und 400 Arbeit...

England. Die Spinnereien in V. von und Nordost-Vanc...

Irland. Das 1. Bataillon der kaiserlichen Pflückerregiment...

Amerika. Das die Verwendung der Stenographie auch...









# Victoria-Salon

Nur noch bis Sonntag!  
Auftreten des hannoverschen Riesen **Drasal**,  
der größte Mann der Welt, 253 Centimeter groß,  
und des Gelangs- und Charakterkomikers Herrn **Stange**,  
Auftreten des Balletpersonals, des weiblichen Sextetts **Wig**  
**Fattus**, des Japaners **D'Alvini**, der Akrobaten **Gebr.**  
**Olchunsky**, der Concertsängerin **Frä. Bollini**, der Wiener  
Vocalisten **H. Neumann** und des Gelangs- und Charakter-  
komikers Herrn **Meinhold**.  
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. **A. Thieme.**

## Vinde'sches Bad.

Deute Freitag findet ausnahmsweise  
**kein Sinfonie-Concert**  
statt. **J. Linke.**

# Panopticum

Seestraße 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.  
**Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden**  
von **Jaquez Droz**.

# Weihnachts-Bazar

mit grosser Waarenverloosung  
im Restaurant **Udluft**  
(Eingang Marienstraße 22 und am See 5).  
Gewinn im Werthe von 350, 150, 75, 50, 30, 20,  
bis herab zu 1 Mark.

## Täglich grosses Militär-Concert

unter Leitung des Maj. Musikdirectors Herrn **A. Ehrlich** mit dem  
Musikcorps des 1. Leibregiments Nr. 100 und des Herrn  
Musikmeister **A. Schubert** mit dem Musikcorps des Grenadierbat.  
Jeder Besucher hat freie Bewilligung des allgemein beliebten  
**Pariser Lach-Cabarets**.  
Anfang des Concerts an Werktagen Abends 7 Uhr,  
Sonntags 1 Uhr Nachmittags.  
**Entree mit Loos nur 30 Pfennige.**

# Weihnachts-Bazar

des  
**Handwerker-Vereins**  
im  
**„TIVOLI“**  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Musikdir. **Hrn. Werner**.  
Anfang 7 Uhr, Sonntags 10 Uhr an  
**Brillant-Nebelbilder-Vorstellung,**  
ausgeführt vom Mechaniker Herrn **Richard Ständler**.  
**Entree mit Loos 30 Pfg.**

Nur noch bis Neujahr!  
Altmarkt 25, erste Etage.  
**Stereoskopisches Museum.**  
Ausstellung von 2000 Glasstereokopen,  
alle Länder der Erde umfassend.  
Geöffnet von 2 1/2 Uhr. Sonntags von 11 Uhr an.  
Eintritt 50 Pf. Größeren Vereinen bedeutende Ermäßigung.  
In Weihnachtsgeheimnissen passend große Auswahl von  
**Stereoskopbildern.**

# Transparente

## Weihnachts-Bilder

in **Meinhold's Sälen.**  
Freitag von 5-6 Uhr vom Sängerbund der evangelischen  
Kirche unter Leitung des Organisten **V. Orens**. (Eintritt 1 U.).  
Sonntags von 7-8 Uhr mit allgemeinem Gelange.  
Eintritt 50 Pf., Kinder 30 Pf., Sonn-Abend 1 U. Markt.

# Tivoli-Tunnel.

Heute Mittags von 11-1 Uhr und Abends von 7 Uhr ab  
**Concert vom Riesen-Orchestron.**  
Schachthausstr. A. G. Seibig.

## Restaurant „Nietischelhof“.

Heute großes Schlachtfest,  
wogu ergeblich einlässt **A. Böhme, Nietischelstr. 6.**

## Goldne Arore in Strehlen.

Heute Schlachtfest.

# Residenz-Theater.

Sonabend des 17. December 1880  
**Benefiz für Fräulein Lina Bendel.**  
Auf vielseitiges Verlangen, zum 20. Male:  
**Die Näherin.**  
Blauer Gelangs-Volke in 4 Akten von **Ludwig Held.**

# Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten notariellen  
Auslosung der von der Fleischer-Zunft zu Dresden  
im Jahre 1871 emittirten Schuldheine sind folgende  
Nummern ausgelost worden:  
Nr. 1 42 102 116 129 258 333 479  
539 644 666 789 890 990 1012 1296  
1362 1412 1485 1611 1612 1614 1664  
1857 2123 2167 2244 2360 2670 2789  
2790 2857 3029 3103 3451 und 3566.  
Die Inhaber dieser ausgelosten Stücke werden  
hierdurch zur Vermeidung von Zinsverlusten aufge-  
fordert, dieselben bei der Direction des Central-Schlachthofes  
vom 1. Juni 1881 ab einzulösen.  
Dresden, am 15. December 1880.  
**Der Vorstand der Fleischer-Zunft.**  
**Emil Jank, Obermeister.**

# Fleischerinnung.

## Der Ball

der hiesigen Fleischerinnung findet am  
**12. Januar 1881 im Gewerbehaufe**  
statt. Die geehrten Mitglieder werden ersucht, die Ein-  
trittskarten in der Zeit vom 2. bis 8. Januar 1881  
entweder bei dem Obermeister **Emil Jank** oder  
Schlachthofdirector **Pache** zu entnehmen. Eintritts-  
karten für Angehörige der Zunftmitglieder werden  
pro Stück zu 5 Mark verabfolgt.  
**Der Vorstand der Fleischerinnung.**  
**Emil Jank, Obermeister.**

# Meissner Weinstube

von  
**Adolph Herrmann,**  
Dresden, 10 kleine Brüdergasse 10, Dresden,  
empfehlend zum Beside  
**vorzügliche Meissner Land-Weine**  
(Spezialität) nur gute Vagen u. beste Jahrgänge zu reellen  
Preisen. Großes Weinslager.  
Verkauf nach Alter, Marken und in Gebunden.

# Aux Caves de France.

Weinhandlung gemischt untersuchter Natur-Weine.  
Fr. franz. Austerl | Vorzügliche Küche.  
à Drez. 90-100 Pf. Solide Preise.

Das Uhren-Lager  
von  
**Oskar Müller,**  
33 Annenstraße 33,  
im Hause der Uhrenfabrik, empfiehlt zu  
Weihnachts-Geschenken seine goldene  
Famulusuhren in 8 Steinen gebend, u. n.  
27 Ufr. an bis 150 Ufr. sowie silberne  
Herrn- und Damen-Uhren von  
15 Ufr. an, als auch goldene und silberne  
Herrn-Memoranden, Glashühner u. Schweizer  
Wahrheit. Reparaturen in fein. Silber- und  
Nussbaum-Gehäusen v. 20 Ufr. an bis 100 Ufr.  
NB. Für jede bei mir gekaufte Uhr, welche gut abgesehen  
ist, leiste ich 2 Jahre schriftl. Garantie. (Kreuzer 1. Reparaturen.)

# Brillantes Salonsfeuerwerk,

welches  
gehobener Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen  
ist, in großer Auswahl, effektvolle Gegenstände, zu  
billigen Preisen empfiehlt  
**H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5,**  
Gade der ar. Eisenbahnstr.



mit und ohne Fontaine.  
**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 12.  
Ein Piano  
wenig geb., sehr billig zu ver-  
kaufen Schloßstr. 76, 2. Etage.  
Eine neue **Dermetin-Gar-**  
**nitor** und eine **st. gold.**  
**Lomenuhr** sind billig zu verk.  
große Altm. 51, 11. rechtl.

# Suppen!

Jedem eine oder viele Por-  
tionen guter, nahrhafter, war-  
mer Suppe, nur durch Auf-  
kochen von Suppenstoffen mit  
Wasser binnen 10 Minuten be-  
reiten zu können, das wird er-  
reicht mit den schmackhaft be-  
kannten **Condensirten Suppen**  
von **Rudolf Scheller**  
in **Hildburghausen**. Diese  
Suppen sind in Delikatessen-,  
Colonialwaaren- und Droguen-  
Geschäften der meisten Städte  
zu haben, und es empfehlen die-  
selben in Teller à 25 Pfennige  
zu 6 Teller voll Suppe und in  
halberlei Sorten in Dresden:  
das **Hauptdepot** **Albert Herr-**  
**mann, Kerner G. W. Bret-**  
**schneider, ar. Blumenstr. 21,**  
**Richard Richter, Walden-**  
**str. 17, Julius Herrmann,**  
**Hilberstr. 21, G. Hoffstätter,**  
**Blaggenstr. 40, Carl Otto**  
**Jahn, Wallstr. 2, Adolf**  
**Künzel, Altmarkt 1, Lehmann**  
**u. Veichsenring, Walden-**  
**str. 31, G. W. Michalski,**  
**Neupf. 10, Herrmann**  
**Nach, Altmarkt 10, Moritz**  
**Zeidel, große Brüdergasse 6,**  
**Beigel u. Zeb, Waldenstr. 26,**  
**Weis u. Grube, Schloßstr. 11,**  
**Friedrich Wolmann, Haupt-**  
**str. 22.**

# Torten-Schachteln.

Lehrtauber und billig empfahen  
den Herren Konditionen  
**J. Wick, Meise, Schloßstr.**  
Preisliste gratis u. franco.  
Ein junger Mann, 25 J. alt,  
der als **Einl.-Agent** arbeitet,  
wünscht in ein nachweisl. verträgl.  
Geschäft in Dresden mit einer  
Summe von 20-25,000 Mfr. als  
**thätiger Theilhaber**  
einzutreten. Gef. Offert. unter  
**Theilhaber-Gesuch 125**  
in die Expedition d. Blattes.

# Zur Anlegung

eines Holzproduktengeschäfts  
in ein vorhandenes Holz geschw.  
Zuschriften wolle man schriftl.  
unter **A. A. 9** in die Expedi-  
tion abgeben.

# 12,000 Mark

zu 5 Proc. gesucht. Zuberlassi-  
gen Nachweis erteilt  
**W. A. Heischmann,**  
Hypothekensur.,  
Narrenzentr. 7 parterre.

# Condiorei

## und Restauration.

Ein stehendes Restaurant  
mit Conditorei, die einzige in  
einer vornehmlichen Stadt mit  
7000 Einwohnern, soll wegen  
Übernahme eines Hotels mit  
vollständigem Inventar beider  
Branchen verkauft werden. Über-  
nahme kann sofort erfolgen. Lieber-  
haber unter **U. O. 11** an  
**Haasenstein und Vogler in**  
**Dresden.**

# Pianos

(bestes Weihnachtsgeschenk)  
empf. sehr billig **Jos. Kuhl,**  
**Pianosfabrik, Palmstr. 20.**

# Minderfischen,

## Minderfütchen,

Kommen mit u. ohne Glas-  
Aufsatz, 1 Stückchen mit  
Aufsatz, 2 Stückchen, 3 Stück,  
Schokolade billig zu verk. kleine  
Schokolade 2 Part.  
**Rühle, Fährstr.**

# Rölnrer

## Dombau-Loose.

Dauertreffer 7,500000 Mark  
3 Stück für 10 M.  
Nur noch einige Tage bei  
**Karl Krauss, München.**

# Frankfurter

## Bratwürste,

ret. 100 Mark, verdient an  
Montagen **L. H. Schmidt,**  
**Frankfurt a. M., Friedberger**  
**Landstr. 47.**

# Zur Verwerthung

## eines deutschen

### Heimpatentes,

welches hohen Nutzen in sich  
verbirgt, stellt, w. ein Kapitalist  
Companionen mit 30,000 Mfr. Ein-  
schuß, **Häber u. H. S. 721**  
„Invalidentant“ Dresden.

# Ein Pferd

## und Hund.

Ein harter Pony und junger  
starker Hund, welcher auch  
schon ist als Vorwand, sind zu  
verkaufen **Wassers, Sächz. 9.**

# Achtung!

In Folge vorgeschrittener Sal-  
son verkaufe ich meine noch in  
großer Anzahl **garantirten**  
**Taschenhüte** zu **ausverkauf-**  
**Preisen, J. S. Broda, große**  
**Blumenstr. Nr. 19.**

# G. Saenger,

8 Galleriestr. Nr. 8.  
**Specialität in Emaille-**  
**bildern der Dresden-**  
**und anderer Galerien.**  
Anerkannt schönster Zinmer-  
schmuck und passend für jedes  
Geheim. Auch halte ich mein  
Lager von **Veilchen** für Eintra-  
gungen bestens empfohlen.  
**Plattner, v. O.**

# Materialwaaren-

## Geschäft

ist sofort zu verkaufen. Zahl-  
unfähige Käufer werden ge-  
beten, ihre Verpfl. unter  
**F. H. 1000 „Invalidentant“**  
**Reiberg, Obermarkt 6 einzu-**

# Materialwaaren-

## Geschäft

ist sofort zu verkaufen. Zahl-  
unfähige Käufer werden ge-  
beten, ihre Verpfl. unter  
**F. H. 1000 „Invalidentant“**  
**Reiberg, Obermarkt 6 einzu-**

Fr. 200

1. 100	100
2. 100	100
3. 100	100
4. 100	100
5. 100	100
6. 100	100
7. 100	100
8. 100	100
9. 100	100
10. 100	100
11. 100	100
12. 100	100
13. 100	100
14. 100	100
15. 100	100
16. 100	100
17. 100	100
18. 100	100
19. 100	100
20. 100	100
21. 100	100
22. 100	100
23. 100	100
24. 100	100
25. 100	100
26. 100	100
27. 100	100
28. 100	100
29. 100	100
30. 100	100
31. 100	100
32. 100	100
33. 100	100
34. 100	100
35. 100	100
36. 100	100
37. 100	100
38. 100	100
39. 100	100
40. 100	100
41. 100	100
42. 100	100
43. 100	100
44. 100	100
45. 100	100
46. 100	100
47. 100	100
48. 100	100
49. 100	100
50. 100	100
51. 100	100
52. 100	100
53. 100	100
54. 100	100
55. 100	100
56. 100	100
57. 100	100
58. 100	100
59. 100	100
60. 100	100
61. 100	100
62. 100	100
63. 100	100
64. 100	100
65. 100	100
66. 100	100
67. 100	100
68. 100	100
69. 100	100
70. 100	100
71. 100	100
72. 100	100
73. 100	100
74. 100	100
75. 100	100
76. 100	100
77. 100	100
78. 100	100
79. 100	100
80. 100	100
81. 100	100
82. 100	100
83. 100	100
84. 100	100
85. 100	100
86. 100	100
87. 100	100
88. 100	100
89. 100	100
90. 100	100
91. 100	100
92. 100	100
93. 100	100
94. 100	100
95. 100	100
96. 100	100
97. 100	100
98. 100	100
99. 100	100
100. 100	100



Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or date indicator.

Finanzliches und Volkswirtschaft. Die auswärtigen Börsen vom 16. December. Die auswärtigen Börsen haben sich in ziemlich ruhiger Stimmung...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Vertical text on the left side of the page, below the tables, containing various notices and advertisements.

Bank für Handel und Industrie. Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass die Ausschlags-Dividende für das Geschäftsjahr 1880 am...

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Die Direction. Bei dieser Gelegenheit fordern wir die Inhaber rückständiger Zinsen...

Wahl & Dürre, Bankgeschäft, Wilsdrufferstr. 1011, im Hôtel de France. An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sammtlicher Coupons und Dividendscheine...

Angelommene Fremde. Hotel de France 1, Victoria-Strasse 2, Hotel Bellevue 1, Hotel de Rome 4...

Vertrauensposten = Geschäft. Die besten größeren Bankangehörigen, Fabrikanten, Agenten, etc. sind durch die Aufnahme eines Vertrauenspostens...

Billigste Preise. Nähmaschinen in Qual. in größter Auswahl bei Alfred Meysel, Marienstrasse 7.

Ungar. Banat-Weizenmehl, F. Kwikewicz, Breitestrasse, Kaufhallen. NB. Gemüse etc. bei 5 Pfund billiger...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or date indicator.





# F. G. Petermann

in Dresden, Galeriestrasse 10 part. und 1. Etage.  
**Großes Magazin für Galanterie- und Spielwaaren,**  
 echte und imitirte Goldwaaren.

**Reine Goldcompositions-Uhrketten**  
 bekaupten stets ihren **Ersten Rang** unter allen ähnlichen Fabrikaten und zeichnen sich durch Schönheit der Arbeit, echten Goldglanz u. Haltbarkeit im Tragen besonders aus. Ich empfehle dieselben in arch. artiger Ausdrucks- u. Fabrikweise:

**Herren-Uhrketten** von 2 Mark 50 Pf. an.  
**Damen-Uhrketten mit Quaste** von 4 Mark 50 Pf.  
**Medaillons** von 2 Mark 50 Pf. an.  
**Uhrschlüssel**, Stück 75 Pf.  
**Broschen mit Ohrringe** von 2 Mark an.  
**Armbänder** von 4 Mark an.  
**Collars** von 3 Mark an.  
**Manschetten-Knöpfe**, Paar 40 Pf.  
**Chemisetten-Knöpfe**, Stück 20 Pf.  
**Siegelringe** 1 Mark 50 Pf.  
 aus Goldcomposition in unübertrefflicher **Qualität**.

Fein versilberte Armbänder mit Kugel 75 Pf.  
 Echte venetianische blaue Perlen-Collars 40 Pf.  
 Echte Corallen-Ast-Collars 1 Mark 50 Pf.  
 Echte Corallen-Aeste an Uhrketten 50 Pf.

**Simili-Diamanten.**  
 Vollkommen täuschend ähnliche Nachahmung von Carb. und Perlit-Diamanten.  
 Ohrgehänge Paar von 1 Mark 50 Pf. bis 9 Mark.  
 Ringe von 1 Mark 50 Pf. bis 15 Mark.  
 Chemisettenknöpfe von 50 Pf. bis 1 Mark 75 Pf.  
 Daarnadeln Stück von 75 Pf. an.

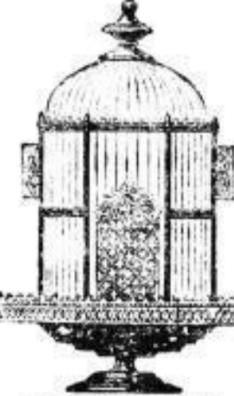
**Goldfische.**  
 Goldfischgläser.  
 Die Ausstellung von Goldfisch-Gestellen und Aquarium-Artikeln ist mit der größten Sorgfalt vorbereitet und wird, was Auswärtige und Weiche anbetrifft, etwas Abgesondertes bieten.

**Photographie-Albuns**  
 mit und ohne Musikwerk.  
**Vogel-Käfige,**  
 von 75 Pf. an.

**Ball-, Concert- und Theater-Fächer,**  
 nur Pariser und Wiener Fabrikat.



**Neueste Zopfkämme m. Angeln,**  
 75 Pfennige.  
**Zopfkämme**  
 in Perlmutt, Eben und Gummi in arch. Ausdrucksweise.  
**Freischütz-Saardolche** 60 Pf.



**Ringe mit echten Brillanten**  
 und aus edstem 14karätigem massivem Gold, Stück 30 Mark.  
**Ohrgehänge mit Simili-Brillanten**  
 in 14karät. Goldfassung, Paar 9 Mark.  
**Medaillons**  
 aus edstem Silber unter Garantie, elegant gestaltet, Stück 5 Mark.  
**Chemisetten-Garnituren**  
 bestehend aus 3 St. 6 chemisettentypen mit 14kar. Goldauslage, Garnitur 1 Mark 50 Pf.  
**Siegelringe, Trauringe**  
 aus 14karätigem emGold double, Stück 3 Mark.  
**Schlangenringe, Doppelringe**  
 aus 14kar. Gold, Stück 6 Mark.  
**Trauringe** aus 14kar. massivem Gold, Stück 6 Mark.  
**Kreuze**  
 aus Gold double, Stück von 3 Mark bis 50 Pfennigen an.

**Medaillons**  
 aus edstem Gold double, die Garnitur v. 3 Mark an.  
**Brosche mit Ohrringen**  
 aus edstem Gold double, die Garnitur v. 3 Mark an.  
**Manschettenknöpfe** aus 14kar. Gold double, Paar v. 1 Mark 50 Pf. an.  
**Chemisettenknöpfe** aus Gold double, Stück 50 Pf.

**Gesangbücher**  
 in Leder, Galles und Sammet, reich vergolbet, mit und ohne Bildbogen, in arch. Ausdrucksweise zu wirklich niedrigen Preisen.

**Rauch-Tische,**  
 schön gezeichnet, das Stück von 4 Mark an.

**Geschnitzte Holz-Waaren,**  
 als: Schirmständer von 3 Mark an, Salontischechen von 4 Mark an, Journalmappen von 2 Mark an, Garderobenhalter von 50 Pf. an, Nadelhalter von 50 Pf. an, Handtuchhalter von 50 Pf. an in reichhaltiger Auswahl.

**Marmor- und Alabaster-Waaren,**  
 welche sich sowohl für zum Anbringen von Bildereien eignen, in reicher Auswahl.

## Mein Puppen- und Spielwaaren-Lager

welches auch in diesem Jahre auf's Beliebigste assortirt ist, empfehle ich einer geneigten Beachtung und werde besonders meine Fleißigkeiten in Geleitz schätz- wie Selbstbedürftigung spielen für Kinder jeden Alters zu bedeutend ermäßigten Preisen hervor.

**Damen-Zeichen**  
 in ganz besonders reicher Auswahl, in Leder mit Besenbügel v. 1 Mark 50 Pf. an.  
**Cigarrenetuis** von 50 Pf. an.  
**Werkemappen** von 10 Pf. an.  
**Werkzeugkasten-Zeichen** von 20 Pf.  
**Schreibmappen** von 50 Pf. an.  
**Reise-Accessaires**  
 von 4 Mark an, sowie alle Arten feiner Lederwaaren.

Die geehrten Besucher meines Stabliaments, welche bei ihren Einfäufen an meiner Kasse mindestens 3 Mark entrichten, erhalten **gratis vom Weihnachtstisch eine Fest-Zugabe.**

Keine neuen Einrichtungen und der stets wachsende Umsatz meines Geschäftes gestatten mir, nur Waaren erster Güte zu wirklich niedrigen Preisen zu verkaufen und biete ich, bei der Mannigfaltigkeit der Artikel, dem geehrten Publikum dadurch die alleinig grössten Vortheile.

Befestigungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach ausdrückl. Verlangen gegen Einkerbung des Betrages oder Nachnahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

**F. G. Petermann in Dresden, Galeriestrasse 10 part. und erste Etage.**

B  
 ist für die  
 vord. U  
**Banqu**  
 richten, Ger  
 selbe anierd  
 Leben. Es  
 Interessent  
 ist dem Br  
 entbehrlich  
 Courier e  
 fernen Reie  
 terungen g  
 Spezialbuc  
 ist jetzt für  
 De  
 mittelste u  
 Anhaben d  
**Börsen-C**  
 gliedern-3  
 umhüllend z  
 B  
 schaftlichen  
 welle der  
**finniger**  
 dessen vifant  
 Zangelectio  
 wagt entb  
 demselben  
 bieten des  
 Lebens der  
 eines für we  
**Börsen-C**  
 yriate tele  
 elantlic.  
 offener rch  
 er  
 G  
**Expeditio**  
**Berlin**  
**Co**  
 l.  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Die rapide und andauernde Steigerung der Auflage  
des  
**Berliner  
Börsen-Courier**

Ist für die Bedeutung des Blattes, für die Anerkennung, die es findet, der beste Beweis. Unentbehrlich für jeden **Privatkapitalisten** und jeden **Banquier** der Fälle seiner finanziellen, industriellen und commerciellen Nachrichten, Correspondenzen, Berichte, Informationen und Abhandlungen wegen ist dieses außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unser wirtschaftliches Leben. Es geschieht durch dieses Blatt die entscheidendste Wahrung der Interessen des Privatkapitals nach allen Richtungen hin. Das Blatt ist dem Privat-Publikum, den Kapitalisten und Banquiers ein fast unentbehrliches, weil völlig unabhängiger Rathgeber. Der **Börsen-Courier** enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertrroffenen Reichhaltigkeit. Die Entschiedenheit und Offenheit seiner Erörterungen zeichnet ihn vortheilhaft aus. Ein vollständiger telegraphischer Specialdienst für Handelsnachrichten von allen Hauptplätzen Europas ist jetzt für den **Börsen-Courier** neu eingerichtet.

Der Courszettel des **Berliner Börsen-Courier** ist der größte, ausführlichste und vollständigste. Er enthält, übersichtlich geordnet, alle notwendigen Angaben über die an der Berliner Börse gehandelten Effecten. Der **Berliner Börsen-Courier** enthält ferner telegraphische Coursberichte von allen Plätzen, Eisenbahn-Tabellen, wöchentliche Verlosungslisten, alle europäischen Wechselkurse umfänglich etc.

Während so die Abendausgabe der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überhaupt gewidmet ist, gebietet die **Morgenausgabe** vorzugsweise der **Politik**, die **unbeirrt in unbedingt freisinnigem** Sinne behandelt wird, und dem

**Feuilleton**

dessen pikanter und anregender Inhalt den **Börsen-Courier** zur feinsten Tageslektüre, zum interessantesten Blatt der Reichshauptstadt macht. Kein anderes Blatt enthält dieselbe Fülle reizvoller **Feuilletons, Kritiken und Gauselen**, denselben Reichthum an interessanten Nachrichten und Vorträgen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatralischen Lebens der Hauptstadt, des Reiches und des Auslandes. In jedem Schaulage eines für weitere Kreise interessanten Ereignisses im Inlande und Auslande ist der **Börsen-Courier** durch seine Special-Correspondenten vertreten. Ausführlichste private telegraphische Berichtserstattungen über alle das Publikum interessierenden Ereignisse. Jedes Vorkommnis - welches Gebiet immer dasselbe berührt - kann offener richtiger Besprechung sicher sein.

Abonnements bei allen Postanstalten und Zeitungs-Expeditoren.  
Gegen Einzahlung der Abonnements-Quittung an die Expedition wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie außerhalb der **Berliner Börsen-Courier** vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Januar auf Wunsch gratis und franko geliefert.

Abonnementspreis für Berlin 7 M., für ganz Deutschland und Oesterreich 7 M. 50 Pf.

**J. C. Louis, Corset-Fabrik,**  
etabliert 1860,  
Seefraße 10, Kaufhaus, Laden 7 h.




Größtes Lager selbstgefertigter Corsets in bekannter Güte. Ganz lange Träger, Umständ-Corsets, sowie Garter und Verbinden werden nach Maß schnell und pünktlich ausbezahlt.

**Angekommen:**  
Pariser Neuheiten, brillante Hagen in Atlas und Wolle, sowie die beliebtesten Nothhaat- und Tüll-Corsets.  
Conlante und schnelle Bedienung, billigste Preise.

**Oscar Renner, große Brüdergasse 13.**  
Sonnabend den 18. December a. c.  
Anstich des  
**echten Münchner Bockbieres**  
aus der Brauerei zum Spaten in München.  
**1 Glas 30 Pf.**  
Verkauft in kleinen Gebinden und Flaschen.  
Schadungsfrei  
**Oscar Renner, General-Vertreter der Brauerei zum Spaten**  
für das Königreich Sachsen.

**Cotillon** - Gelbke & Benedictus,  
Dresden, Schillerstr. 4,  
Fabrik von  
Touren, Orden, Mützen,  
Attrapen, Knallbonbons,  
Masken etc. etc.  
Illustrirte Preiscurante gratis und franco.

**Schreib-, Zeichen- und Mal-Requisiten**  
in reichster Auswahl.  
Vorbereitungspapiere mit Monogrammen und Namen, Glückwunschkarten, Cytete und Beschäftigungsmittel für Kinder nach Rodol'schem System.  
Angefangene Papier-Caricatur-Arbeiten etc. empfiehlt  
**H. Franz Riedel, Papier-Handlung, Pragerstraße Nr. 44.**

**Die Glaswaarenhandlung**  
von **F. W. Jaenicke,**  
Schlossstrasse 22, im Turckhaus  
rechnet billigste Preise.

**Pianos**  
In gr. Auswahl empfiehlt billigst  
**W. Gräbner, Kirchstraße 7.**  
Daneben steht ein fremdjähriger  
Steingutorgel f. 100 Edl., ein r.  
Harmonium f. 25 Edl. zu vert.

**Gewandhausstr.**  
(im Café français).  
**Rob. Böhme jr.**  
empfiehlt  
**Lama.**

9/4 breite gute schwere Waaren  
in reichhaltiger Muster-Auswahl,  
Eile 80 Pf., Meter 140 Pf.,  
" 90 " " 160 "  
" 100 " " 180 "  
" 120 " " 210 "  
" 130 " " 230 "

u. f. w. bis zu den besten und  
hochfeinsten Nouveautés in  
großer Auswahl.

**Velour-Lama**  
empfiehlt als Gelegenheitskauf  
eine ganz vorzügliche Qualität,  
Eile 150 Pf., Meter 265 Pf.,  
**Halb-Flanell**  
in prächtigen Mustern,  
gleich Rocklänge, die präzisesten  
Strapaz-Röcke,  
Eile 45 Pf., Meter 80 Pf.,  
Eile 50 Pf., Meter 90 Pf.,

**74 breite  
Rock-Flanelle,  
Rock-Lamas,  
Rock-Diagonal**  
in den elegantesten Samamustern,  
Eile 100, 110, 120, 125, 130 Pf.,  
Meter 180, 200, 210, 220, 230 Pf.,

**fertige  
Lama-Jacken**  
von 2-4 Mark,  
als ganz besonders em-  
pfehlenswerth extra große  
**Velour-  
Lama-Jacken,**  
Eile 3 Mark 50 Pf.,  
**Hemden-  
Barchent**

(in gestreift und einfarbig)  
in reichster Muster-Auswahl,  
Eile 28, 35, 40, 45, 50 Pf.,  
Meter 50, 60, 70, 80, 90 Pf.,  
**Barchent,**  
weiß, 64 br., gute Qualitäten,  
Eile von 40 Pf. bis 80 Pf.,  
Meter von 70 Pf. bis 140 Pf.,  
**Barchent**

in roth, blau, braun,  
Eile von 35 Pf. bis 60 Pf.,  
Meter von 60 Pf. bis 100 Pf.,  
**fertige  
Flanellbeinkleider**  
für Damen  
in allen Farben, ausgebozt,  
Paar 3 und 4 Mark,  
dieselben für Kinder in allen  
Größen zu billigsten Preisen,  
**fertige  
Flanellunterröcke,**  
ausgebozt, in allen Farben,  
von 5 M. 50 Pf. an,  
dieselben für Kinder in allen  
Größen billigst berechnet.

**fertige Barchent-  
Beinkleider**  
für Damen  
in weiß 2 M. 20 Pf. u. 2 M. 50 Pf.,  
in bunt 2 M. 50 Pf.,  
**wollene Hemden**  
in großer Auswahl  
von 2 M. bis 3 M. 50 Pf.,  
beste Qualität von garantirt sehr  
wenig eingehendem Lama St.  
4 M. 50 Pf.,  
extrafein 5 M. 50 Pf.,

**Filz-Röcke**  
in reichhaltiger Auswahl und  
gleich gut tragenden Qualitäten  
von 3 Mark an  
bis zu den elegantesten  
empfiehlt

**Rob. Böhme jr.**  
**Gewandhausstr.**  
(im Café français)

**Messer.  
Stahlwaaren.**

**Tischmesser u. Gabeln.**  
Dessortbestecke, Tranchirbestecke,  
Caharetgabeln, Austergabeln,  
Buttermesser, Käsenscherer  
mit Heften von echtem und imitiertem Ebenholz, Weisstein,  
Eichenholz, Nuss Silber und  
**Meissner Porzellan**  
(Zwiebelmuster).

**Taschenmesser.**  
Feldmesser, Scherenmesser,  
Champagnermesser, Jagdmesser,  
Gartenmesser, Löffelmesser.

**Rasirmesser**  
aus den besten deutschen und englischen Fabriken.  
Etals mit 2 bis 7 Stück Rasirmessern.  
Rasirpinsel, Rasirdosen,  
Streichrieme, Rasirsoife.

**Scheeren.**  
Damen-scheeren, Suckscheeren,  
Nagelscheeren, Knopflochscheeren,  
Papierscheeren, Lampenscheeren,  
Ladenscheeren, Schneiderscheeren.  
**Scheeren-Etuis,**  
2 bis 6 Scheeren enthaltend.

**Haushaltung- u. Küchenartikel.**  
Küchenmesser, Kuchengabeln,  
Speisestöfel, Kaffeestöfel,  
Email. Kochgeschirr, Lackirte Fleischwaaren,  
Backformen, Kaffeemühlen,  
Theemaschinen, Kaffeemaschinen,  
Platiglocken, Mörser,  
Messerkörbe, Goldkörbe,  
Messersputzmaschinen, Messersputzbreter,  
Messersputzpulver, Silberputzseife.

Billige feste Preise. Garantie für Güte.  
**Robert Kunde,**  
sonst **G. Tscheuke,**  
Wallstrasse Nr. 1, Ecke d. Wilsdrufferstr.

**Keeller Ausverkauf**  
anderweitiger Unternehmungen halber.

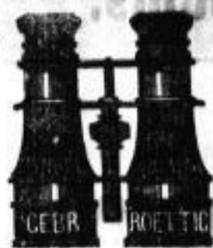
**Weihnachts-  
Geschenken**  
ist durch die gänzlichste Aufgabe meines Geschäftes  
die gänzlichste Gelegenheit geboten,  
zu  
fabelhaft billigen Preisen  
**Wintermäntel,  
Costumes,  
Regenmäntel etc.**  
in allen Größen und Farben einzukaufen.

Für obige Gegenstände  
frühere Preise 15 M., jetzt 8 M.,  
frühere Preise 20 M., jetzt 10 M.,  
frühere Preise 30 M., jetzt 15 M.,  
u. f. w. u. f. w.  
Gleichzeitig empfehle die noch vorhandenen  
**Aleiderstoffe**  
in Halbwole und Reinwole (da ich dies-  
selben nicht mehr verarbeiten) als  
**Weihnachtskleider**  
zu ebenfalls  
fabelhaft billigen Preisen.  
**Wilhelm Marcuse,**  
2 Seestrass 2  
(im Hause des Panoptikums).

Bestellungen werden nach wie vor auf das  
Sorgfältigste ausgeführt.

Neustadt. Auguststraße 2.  
**J. G. Knepper**  
empfiehlt sein reiches Lager  
**Tapeten,  
Rouleaux,  
Wachsläufer,  
Wachstuch- und Manilla-  
Tischdecken.**  
Neustadt. Auguststraße 2.

**Passend zu Weihnachts-Geschenken.**  
**Specialität von Doppel-Fernröhre,**  
**Krimstecher und Theatergläser,**  
 sowie von Aluminium, berüchtigt wegen seiner Leichtigkeit.



**Goldene Brillen** ohne Handfassung, massiv gearbeitet, 10 Mk. **Goldene u. silberne Brillen,** Pince-nez, Lorgnetten in letzter Auswahl von 6, 8, 10 Mk. an. **Brillen, Lorgnetten, Pince-nez, Lupen, Lesegläser** mit feinsten Krystallgläsern versehen, von 2,50 Mk. **Mikroskope** in großer Auswahl von 10,50 Mk. an. **Reise-Barometer, Aneroid,** mit u. ohne Goldschmuck, sowie in eleganten Bronzefiguren zum Aufstellen von 12,50 Mk. **Fenster-Thermometer** auf starkem Spiegelglas mit feinstem Messinghalter, zum Anschrauben an allen Seiten des Fensters. **Arztliche und Zimmer-Thermometer** von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Marinegläser, Krimstecher, Theatergläser** in letzter Auswahl und ebenso **Fernröhre,** auf vollkommenste Weise. **Compass, Fadenzähler,** sowie das Neueste, was auf dem Gebiete der Optik erscheint, halten wir stets nur die feinsten und solidesten Waare. Ein Paar **Brillengläser** in blau, grau, weiß in feinsten Sorten von 1,50 Mk. **Auswärtige Aufträge** werden gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme sofort ausgeführt. **Neelle Preise.** **Umtausch der Waare nach dem Feste bereitwilligst.** Verantwortungsvoll

# Gebrüder Roettig,

**Königl. Hofoptiker.**  
 Dresden: Pragerstrasse Nr. 5. **Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39.**  
 Geschäft besteht seit 50 Jahren.

**„Es steht ein Stern am Himmel  
 „In allerhöchster Pracht —“**

durch den die tausend und aber tausend Kerzen entglommen sind, die den Feuertempel unserer Herzen verbrüderlichen beim Heile der Welt. **Welchnacht.** Und wo kann dieser Glanz am besten sich entfalten? Wo der Blick der Liebe auf dem Antlitz der Familie und dem der Liebe Empfinden die Freude der Heimlichkeit findet. Wo sie nicht ist, schmimert die Hoffnung. Diese Hoffnung auf Gesundheit aber geht im besten Wege

**Grohmann's Deutscher Porter,**  
 zu haben bei  
**Bruno Meissner,**  
 Dresden, Kreuzstrasse Nr. 19.  
 In Flaschen à 40 Pf., bei ein Ddo. Marken 13 Stck., **Malz-Chocolade, Malz-Bonbon.**

**R. Leonhardt's Restaurant**  
 am Ferdinandsplatz Nr. 1.  
**Kloster Mariensterner Bier**  
 zum Verkauf über die Straße in Flaschen volle einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.  
 Weissbier von A. Landré in bester Güte.  
 Verantwortlich **R. Leonhardt.**

**Fritz Müller, Uhrmacher**  
 empfiehlt als beste  
**Weihnachtsgabe**  
 besondere Neuheiten  
 in hochfein und courant.

**Rauchern**  
 resp. Liebhabern einer guten Pfeife Tabak empfehle meinen direkt bezogenen **echten Holländer Tabak,** à 4 Pf. 2,50, pro 100 Stück 2,65 Mk.  
**Volkmar Wieprecht Nachfolger,**  
 Kaiserstrasse 12.

**Kaiser-Stollen.**  
 Dieses von mir vor 20 Jahren eingeführte, vorzüglich wohl-schmeckende Weihnachtsgebäck empfehle auch in diesem Jahre in Sultana-Rosinen- und Mandelstollen in drei verschiedenen Qualitäten den geehrten Herrschaften angelegentlich. Versand nach auswärts prompt. Alles zum Selbstkostenpreis. Emballage nicht berechnet.  
**F. Röder,**  
 Butterbäckeri, gr. Pianenschtr. 18.

**Gold- u. Silberwaaren**  
 empfiehlt zu bevorzugen dem Weihnachtsfeste einem geehrten Publikum angelegentlich unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung.  
**Carl Hager, Moritzstr. 20.**

**Dessauer Milchvieh.**  
 Freitag den 17. December steht der letzte diesjährige Transport sehr schöner schwarzer Kühe mit Silber, sowie hochtragender Ralben im Milchbleibe zu Dresden preiswürdig zum Verkauf. **Woblg. v. Bartenburg a. d. E. W. Jörcke.**

**Hauptstraße. Hauptstraße:**  
**Gersdorf & Pfeiffer**  
 Dresden-Neustadt  
 Ecke des Obergrabens.  
 Als passendes Weihnachts-Geschenk einer geehrten Auswärtigen zu empfehlen:  
**Belgische Taschentücher,**  
 reinleinen, mit Bandkante, eleg. in Cartons gepackt, das Dutzend 6 Mark.  
**Weihnachts-Kleider,**  
 8, 10, und 12 Meter.  
 das Kleid 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark etc.  
**Dama-Nester zu Senden,**  
 der Rest — 4 Ellen, 8-1 breit, 3 Mark (in reiner Wolle).  
**Dama-Nester zu Saden,**  
 (reine Wolle) der Rest — 2 1/2 Elle 1 M. 80 Pf.  
**Nester**  
 zu Kinderkleidern und Schürzen,  
 Meter von 25 Pf. an, gewöhnlicher Preis 80 Pf. 1. Mk.  
**Bettvorlagen mit reizenden Figuren**  
 und imitirt Bärenfell. Stück 3,50, 4, 5, 6 Mk.  
**Gobelins-Tischdecken,**  
 elegante gewebte Muster.  
 Stück 9 Mark, 9 50 Mark, 10 Mark etc.  
 Durch direkte Verbindung mit den ersten und leistungsfähigsten Firmen der Fabrication sind wir in der Lage, unserer verehrten Kundenschaft Preise zu stellen, die den ältesten Manufakturhandlungen nicht nur gleichstehen, sondern das es uns sogar möglich ist, durch raschen Umlauf der Waaren und durch fortwährende Erweiterung unserer Kundenkreise, ohne unwahre Wortspielungen, noch billigere Preise zu stellen.  
**Prinzip! Keine Preise bei geringem Umlauf und schnellem Umlauf.**  
**Gersdorf & Pfeiffer,**  
 Etablissement für Stapelwaaren.

**Die Gardinen- und Stickerei-Fabrik**  
 von **Gbr. Ikenberg,**  
 verbunden mit der bekanntlich reichhaltigsten Auswahl selbst-gestickter  
**Herrn- und Damen-Wäsche-Artikel,**  
 bringt hiermit folgende Specialitäten in empfehlende Erinnerung:  
 5-4 edel schwarzer Zwirngardinen, 1/2 Mtr. 18-23 Pf.  
 6-4 prima-Waare, 1/2 Mtr. 20-25 Pf.  
 7-4 gebogt, 1/2 Mtr. 25 Pf.  
 8-4 double broché, pro Fenster 3 Mark.  
 10-4 4 Mark.  
**Schweizer Mull-Gardinen** mit schön gestickter Kante, pro Stck 25-30 Pf., engl. Taill-Gardinen, pr. Fenster 5-7 Mk.  
**Oberhemden**  
 nach bewährtestem französischen Schnitt, aus nur schwarzem Gen-tendur gefertigt, mit Mad. lein, Länge 3-4 Mark.  
**Damen-Unterrocke** mit 20 Ctm. breiter Hüfterei 4-4,50.  
**Damenhemden etc., Garnituren, Schleißen, Manschetten und Kragen,** für Herren und Damen Pauche, Chemisettes, lein. Taschentücher etc. (einen großen Kosten ganz schwarzer Hausmacherwaare in 2 1/2 Ellen, Handtücher x. offeriren wegen Ausgabe dieses Artikels 10 % unter dem Handelspreis.)  
 Wir bitten genau auf unsere Pläne zu achten.  
**Gbr. Ikenberg,**  
 1. Geschäft: Amalienstrasse 5, neben dem Bazar Range.  
 2. Geschäft: Freibergplatz 26.  
 3. Geschäft: Zwickau, innere Schuebrgerstraße 25.  
**Gr. Garbellenbringe** (Gr. für Garbellen, in 100 Stk. Packung) à 3 Mk. verbind. geg. Nachn. R. Everhan, Weißwasser a. O. Office.

**Alle Neuheiten**  
 in neuen Damen-Kragen und Manschetten von den billigsten bis zu den feinsten Garnituren, seidene und Alpaca-Schürzen in vorzüglichem Stoff; Schleier-Gazen und Tulle empfiehlt zu ganz besonders billigen Weihnachts-Einkäufen  
**M. L. Böhme**  
 Seidenband- u. Weisswaarenhandlung  
 Altmarkt, Eckladen der Seestraße.

**Brillen**  
 in Stahlfassung von 2 1/2 Mark,  
 in Silberfassung von 6 Mark,  
 in Goldfassung von 10 Mark,  
 Pince-nez von 3 Mk.,  
 Lorgnetten v. 3 1/2 Mk.  
 mit den besten geblähten und centrirten Gläsern, sorgfältiger Untersuchung und Auswahl der Gläser, Fassung nach Pupillen-Entfernung, cylindrisch-sphärische und verismatisch-combinirte Gläser.  
**echte Bergkristall-Gläser,**  
**goldene Patentbrillen,**  
 Gläser ohne Rand,  
**goldene Patent-Pince-nez**  
 à 10 Mark,  
 reichste Auswahl von Operngläsern, Doppel-Fernröhren, Mikroskopen, Metall-Barometern, Reisszeugen, Nebelbilder-Apparaten, Lupen, Thermometern, Compassen, Lesegläsern etc.  
**empfehlen**  
**Julius Kollark,**  
 Mechaniker und Optiker,  
 Dresden, Nr. 28 Wilsdruffer-Strasse Nr. 28,  
 Optiker der Augenheilkunst. **Tarator beim Hof. Ober-Kant. des Hrn. Dr. W. Schumann.** und **Antiquarisch Dresden.** Umtausch bereitwilligst. Reparaturen in kürzester Zeit, von auswärts denselben Tag zuzuschicken.

**Die Vogelhandlung**  
 von **J. Ehlers, Antonplatz 5,**  
 empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken **Gardien-Kanarienvogel** vom gewöhnlichen bis zu den feinsten Sängern in reichster Auswahl, ferner seltene und sprechende **Vogelarten, viele Arten exotischer Vögel, prachtvolle Goldfische, Kanarienvogel u. s. w.** zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung.

**Weihnachtsgeschenke!**  
**Rudolph Nagel,**  
 Teppich- und Möbelstoff-Handlung,  
 4 Seestraße 4,  
 empfiehlt  
**Echte Brüssel-Teppiche**  
 200 cm lang, 140 cm breit, 33 Mark,  
 240 " " 170 " " 60 "  
 300 " " 200 " " 90 "  
 335 " " 266 " " 135 "

**Velours- (Plüsch-) Teppiche**  
 200 cm lang 140 cm breit, 30 Mark,  
 240 " " 170 " " 50 "  
 300 " " 200 " " 70 "  
**Imitirte Brüssel-Teppiche**  
 (ähnlich, vorzüglich Amerikan)  
 200 cm lang, 138 cm breit, 15 bis 18 Mark,  
 240 " " 170 " " 25 " 30 "  
 275 " " 200 " " 36 " 45 "  
 335 " " 266 " " 48 " 65 "

**Schwedische Teppiche**  
 dunkelgrau mit hellgrauen Arabesken, vorzüglich schwer, praktisch für Speisezimmer, Herrenzimmer u. s. w., in 7 verschiedenen Größen,  
 von 200 cm lang, 120 cm lang, 65 Mk.  
 130 " breit, 235 " "

**Englische Reisedecken**  
 von 14 Mark bis 40 Mark.  
**Tischdecken**  
 in reichhaltiger Auswahl, darunter die jetzt so beliebten Genreb mit Gold.  
**Angora-Felle.**  
**Gummi-Tischdecken,**  
**Bettvorlagen, Fusskissen,**  
**Cocosmatten.**

**Mohnmühlen,**  
 Salomon's Patent,  
 bei **H. Mund, Liegnitz**  
 30 Stk., 60 Stk., 18 Stk.  
**Franz Schaal, Annenstr. 13.**  
 Drogen und Parfumerien, Oelfarben, Lacke und Firnisse.

# Weihnachts-Ausstellung

## Chokoladen und Zuckerwaaren.

### Jordan & Timaeus.

# Tapisserie-Manufactur

### Wir empfehlen:

Angefangene und fertige Stickereien auf Canevas etc.

**Garnirte Rückenklassen**  
von dem praktischsten Stoff für den täglichen Gebrauch bis zu den elegantesten **Brantklassen**.

**Rosenträger mit Stickerei**, elegant und sehr garnirt, (Wahlzahl circa 600 Waaren) von 3,50 RM. pro Paar aufwärts.

**Börnen, Postkartenständer**, sowie complete Postagen-Cartons in mannigfaltiger Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

**Haussegel, Silber-Canevas-Façons, Neuheiten in garnirten Gegenständen, Arbeits-Kasten für Mädchen in Weiß und Buntdruck, (Kissen- u. Koffertarrangements, reizvolle Waaren.)**

Die durch unser Groß- und Export-Geschäft bedingte eigene Fabrikation unserer sämtlichen Artikel im größten Maßstabe und die bedeutenden Vortheile, welche nur durch ein in allen Stufen vollkommenes Herstellungs-Verfahren zu erzielen sind, ermögliehen uns, auch unserer werthen **Detail-Kundschaft** durch den Verkauf unserer neuesten Erzeugnisse zu den

**denkbar billigsten Preisen effective Vortheile**

zu gewähren.

Geleitet von dem Grundsatz: „In den von uns geführten Waaren eine umfassende Auswahl zu bieten“, haben wir die Artikel

**Holz-, Korb-, Alabaster- und Leder-Waaren**

in Berücksichtigung der hierin existirenden Spezial-Geschäfte

**unter bedeutender Preis-Reducirung zum vollständigen Ausverkauf**

gestellt; dagegen halten wir in den bestehend näher bezeichneten Artikeln eine wirklich gediegene und reichhaltige Auswahl allseitiger Beachtung bestens empfohlen.

Jedes Stück Waare ist deutlich mit Zahlen ausgezeichnet, so daß auch der Rückföhrer seine Einkäufe beruhigt bel und bezorgen kann

### Wir empfehlen:

**Reise-Necessaires, Kragen-Cartons, Manschetten-Cartons, Oberhemden-Mappen, Damen-Necessaires**

sämmtlich von Segelleinen mit Nadeln-Entfaltung.

**Eine Partie zurückgesetzter garnirter Sachen**, die sich vorzüglich zu kleineren Festgeschenken eignen, empfehlen wir von 50 Pf. per Stück an aufwärts.

Dem Artikel

**Decken und Deckenstoffe, Handtücher etc.**

haben wir von Anfang an ein hohes Interesse gewidmet und sind wiederum durch ganz bedeutende und vortheilhafte Abschlüsse in der angenehmen Lage, unserer werthen Kundschaft ganz außerordentliche Vortheile bieten zu können. Unsere Musterfortimente sind überraschend groß und die Preise im Verhältnis zur Güte der Waare wirklich spottbillig.

# Hartmann & Saam

Schloss-Strasse 17

vis-à-vis dem Königlichen Schlosse.

Billigste Quelle!

**Olbernhauer Spielwaaren zum Fabrikpreis,**

17 Moritzstrasse 17. E. Pitzig & Co. aus Olbernhau.

**Die Drogen-, Parfümerien- und Farbwaaren-Handlung**

von **Alfred Blembel,**

Nr. 30 Wildstruffer-Strasse Nr. 30,

empfehlen wir reichhaltiges Lager aller Artikel obiger Branchen.

**Zurückgesetzte bunt gefärbte Seidenstoffe**

früher 3-4 Mark, jetzt 1 Mark 50 Pf. das Meter.

**Robert Bernhardt,**

Freiberger Platz 24.

**Teppiche, Tischdecken, Reisdecken, Bett- u. Puff-Vorlagen, Angorafelle, Möbelstoffe, Jute-Gardinen, Korkteppiche**

empfehlen wir billigen Preisen.

**R. Niebold,**

vorm. B. Kleinblum, S. Seestraße 8.

Es ste  
In all

durch den  
glommen  
verfügbill  
Und wo fan  
Ho der W  
und dem  
Gehundheit  
Soffnung.

Grohm

B  
Dres  
In Gloschen  
Malz

R. Leo

am

Mloster

zum Verkauf über

Weinsblei



H

resp. Webhabe  
direkt bezogen  
2,50  
Volks

Kal

Dieses von im  
schwebende Bleib  
Sulfaure-Röllner  
haben den gewer  
auswärts promy  
nicht berechnet.

Gold-

empfehlen wir be  
Publikum angele  
reellster Bedienung



Freitag der  
Zandport lehr  
hochtragender Ra  
zum Verkauf. O

**Photographie-Albums.**

**MAGAZIN  
feiner Lederwaaren.**

**Bernhard Rüdiger,  
2 Wilsdrufferstrasse 2,  
zunächst dem Altmarkt.**

Grösstes Sortiment. — Geschmackvolle Neuheiten.  
— Solide Bedienung. —

**Damen-Taschen.**

**Weihnachts-Ginfäden**



**Oberhemden**  
in weiß und bunt,  
garantirt gutes Passen,  
verfertigt in jeder Salzwette,  
Anfertigung genau nach Maß.  
**Kragen, Manschetten,  
Chemisets,  
Cravatten  
und Taschentücher.  
Hemden-Einsätze**  
große Auswahl von 40 an.  
**Nacht- u. Arbeitshemden**  
von kräftigen Dowlas St. 2,25,  
von besten Zeinen St. 2,50.

**Damenwäsche**  
in jeder Art.  
**Besonders beliebt:  
Damen-Hemden**  
114" lang  
in kräftigem Dowlas St. 2,25,  
1/2 St. 1,30,  
in beiden Zeinen St. 2,50,  
St. 1,40.  
**Kinder-Wäsche**  
für jedes Alter.  
**Tisch-, Bettwäsche und  
Zulets.  
Gardinen**  
großes Lager.

Wie bekannt, führe ich nur streng reelle Artikel, liefere eine gute  
solide Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen.  
Preis-Bücher Jedermann franco zur Verfügung.

**G.D. Blass, Wäsche-Fabrik  
und Anstaltungs-Geschäft,  
Marienstraße 5 und Fortikus, parterre und erste Etage.**

**Gij. Blumentische,**  
bronceirt und vergolbet,  
in ca. 30 Mustern

- = **Gij. Blumenständer,**
- = **Blumentreppen,**
- = **Aquarien,**
- = **Tischfüße,**
- = **Kinderschlitten,**
- = **Puppenwiegen,**
- = **Puppen-Bettstellen,**
- = **Christbaumfüße,**
- = **Wachtische,**
- = **Bettstellen,**
- = **Flaschenschränke,**
- = **Eis. Kinderbettstellen mit Bek.**
- = **Eis. Gartenmöbel aller Art**



**Lindner & Tittel,  
Bahngasse 29,  
zunächst der Seestraße.**

Gute Vertretung für eine neu  
erfundene Maschine für den  
Haushalt sowie Küchenricht-  
ung. Gewerbetriebe u. ihre Werk-  
mit Reizen versehen unter  
Q. Z. 199 Gr. P. 1. 191. ein

**Pianino.**  
Die Pianoforte-Fabrik von H. Ulrich, Bernauerstraße  
Nr. 15, im Hinterhaus zweite Etage, empfiehlt eine größere Aus-  
wahl eleganter Pianinos unter langjähriger Garantie an  
billigen Preisen.

**Sidney Spitzer, Ferdinandstraße 20.**

**Grosser Ausverkauf**

**Hüten, Schirmen, Filzschuhen**  
zu enorm billigen Preisen.  
Anerkant beste Fabrikate.

**Wegen Lokalveränderung.**

**Kinderhüte** (von 2. — an.  
**Damenhüte, schwarze Herrenhüte**  
von 1. — an.  
**Regenschirme**  
von 1. — an.  
Echt russische Gummiboots Mk. 5.

**Sidney Spitzer, Ferdinandstraße 20.**

**Weihnachts-Neuheit!  
Singer-Nähmaschinen auf Rollen**



mit durch Reichs-Patent geschütztem Selbst-  
spuler der Nähmaschinen-Fabrik vormals  
Frister & Rossmann, Aktien-Gesellschaft, Berlin.  
Produktion bis jetzt 250.000 Maschinen.  
Die Maschine auf Rollen ist ohne Schwere Anwen-  
dung im Zimmer fortzubewegen. Wiederholten hat die  
Maschine festen Stand.  
Der patentirte Selbstspuler hat infolgedessen erbedliche  
Vorteile vor ähnlichen Apparaten voraus, daß er jede  
Stärke Garn gleich gut aufwickelt, bei gefüllter Spule selbst-  
ständig ausläßt, so daß man während des Nähens spulen  
kann, ohne dem Apparate weitere Aufmerksamkeit zu widmen.

**Singer-Handmaschinen**

mit pat. Selbstspuler,  
welche durch Hinzunehmen eines Zisches in Tretnmaschinen  
umgewandelt werden können.  
Trotz hochleganter Ausstattung, trotz der neu hingu-  
getretenen Verbesserungen, wie z. B. Weiteinsatz auf Zahn-  
platte, patentirtem Selbstspuler, bin ich in den Stand ge-  
setzt, zu

ermäßigten Preisen  
verkaufen zu können, bei Barzahlung mit 10 Prozent  
Rabatt, bei Zahlungsabgabe ohne Preisermäßigung.  
Alleiniges Depot für Dresden:  
**C. G. Heinrich, Amalienstraße 28.**

**Ausverkauf**

**Lemcke & Dähne,  
19 Altmarkt 19,  
Resterverkauf I. Etage.**

Lemcke & Dähne bieten in ihrem jetzigen  
Publikum die  
**grössten Vortheile**  
auf dem Manufacturwaarenmarkte Dresdens.  
Sämmtliche Waaren werden zu  
**enorm billigen Preisen**  
abgegeben.

**Lemcke & Dähne,  
19 Altmarkt 19.**

**Ausverkauf**

von Schuhwaaren, Ferdinandstraße 20,  
aus dem Konkurs von L. Kaminsky, Wassen der soliden Herren-, Damen- und  
Kinderstiefeln, Ball- und Filzschuhen. Die Waaren müssen verkauft werden und  
werden daher zu sehr billigen Preisen abgegeben.

**Spitzen.**  
nur echte gefestigte, in schwarz, weiß, grau, gold, Goldspigen,  
schwarz mit Gold, sowie alle Arten Spitzenwaaren zu billi-  
gen Preisen.  
**Selma v. Rehnardt,  
Rönigstraße 9. Parterre.**

**Zu Weihnachten**  
9. Serbelamarkt u. Salami Gf.  
120-140 Wge. Wöfel-Garce  
70 Wl. in großer Auswahl bei  
B. Gast, Bahngasse 22.

Nur  
Gros  
der B  
Da  
u. n.  
Doppelt  
45 Wl.  
bis zu 2  
Selbst  
reinwei  
müll u  
6 1/2 Wl.  
Faden  
Stepp  
m. Wliff  
R  
Warler  
Landhaus  
Nr. 6.  
C  
Teppich  
Hel  
Ang  
Coco  
Wär  
patent  
Die für Welt  
Spieldo  
Jede von mi  
und bin 2 Jahre  
Uhrmacher,  
Hut-  
Waisen  
f. Regen  
extra f  
echte F  
echte F  
Knaben  
Herren-  
Filzschu  
Filzschu  
Weihn  
Bilder-  
Ar  
Gold-Salon  
Glasra  
To  
für Herren  
Alle  
Ferd  
Wil



# Adolph Renner.

## Damen-Kleiderstoffe.

### Hauptzweig des Geschäfts!

## Paletots, Havelocks.

### Tischdecken.

**Jute-Stoff:** 2,70, 3, 3,50, 4, 5,50, 6 Mk.  
**Tuch bedruckt:** 2,70, 3,20, 3,80, 4,20, 5 bis 6,50 Mk.  
**Tuch, lamb. Kante:** 3,30, 4,70, 5, 5,70 Mk.  
**Tuch, gest. Kante:** 6-8 Mk. Buntdruck in Crêpe, Rips, Tuch: 5,30, 6,50, 8,50, 9, 10,50, 12 Mk.  
**Rips mit Kante:** 6 bis 23 Mk.  
**Gobelin:** 9 bis 35 Mk. **Plüsch:** 30 Mk.  
 Hierzu passend:

### Nächtisch- und Kommoden-Decken.

### Filz- und Steppröcke.

**Steppröcke:** 2,50, 5, 7,50, 9, 11,50 bis 15 Mk.  
**Atlas-Steppröcke:** 15, 16, 17, 18, 23 bis 27 Mk.  
**Zanella-Steppröcke:** 14 u. 15,50 Mk.  
**Stoffröcke:** 2,50, 3,50, 5, 5,50, 6 bis 12 Mk.  
**Lüster-Röcke:** 6, 7,50, 9, 13 u. 14 Mk.  
**Moiré:** 5 bis 11 Mk. Gestrickt Wolle: 9 und 9,50 Mk.  
**Filz in grau, mode, marine, braun, olive:** 2,50, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50 bis 16 Mk.  
**Kinder-Filzröcke,** 5 Größen: 80 Pf. bis 4,20 Mk.  
**Anstands-Röcke:** 3,80 bis 5 Mk.

### Schürzen.

**Schwere Lyoner Seide:** 5,50-12 Mk.  
**Lüster und Moiré:** 0,75, 1, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,80, 2, 2,10, 2,40, 2,70 bis 3,50 Mk.  
**Kinder-Schürzen** von 80 Pf. an bis 2,50 Mk.  
**Gestreifte Schürzen:** 75 bis 100 Pf.  
**Blauleinen-Schürzen,** fertig: Mk. 1 und 1,20.  
**Blauleinen,** abgepasst: 3 Stück 2,50 Mk.

### Puppen-Gedecke

Mk. 1,70.

### Gardinen.

**Zwirn,** Breite 65 cm, Mtr. 35 u. 45 Pf.  
**Zwirn,** Br. 80 cm, Mtr. 50, 55, 60 u. 65 Pf.  
**Zwirn,** Breite 90 cm, Mtr. 50 Pf. (gebort).  
**Zwirn,** Breite 100 cm, 12 Qualitäten, von 55 bis 120 Pf.  
**Zwirn,** Breite 130 cm, 15 Qualitäten, von 65 bis 150 Pf.  
**Tüll,** Breite 100 cm, Mtr. 75 Pf.  
**Tüll,** Br. 130 cm, Mtr. 1, 1,10, 1,50, 1,60 Mk.  
**Tüll,** Breite 142 cm, 1,70, 1,80, 1,90, 2,10 bis 2,40 Mk.  
**Tüll,** Breite 152 cm, Mtr. 1,80 und 2 Mk.  
**Lambrequins,** Stück von 1 bis 4,50 Mk.

### Reinleinen Tischzeuge

in grosser Auswahl.

### Morgen-Kleider

in einfachen u. eleganten Ausstattungen.  
**Lamm und Velourstoff** v. 11 bis 36 Mk.  
**Gute Filzstoffe** von 9,50 bis 24 Mk.  
**Lüster- und Plüschstoffe, Cheviot, Ramage:** 6, 9, 10, 11,50, 12, 13,50, 14, 15, 16, 17 bis 30 Mk.  
**Madapolame,** gedruckt: 3,50, 4, 4,50 Mk.

### Herren-Tücher.

**Seid-** von 2,90 an bis 12 Mk.  
**Halbseide** von 65 Pf. an bis 3,50 Mk.  
**Wolle** von 1,20 an bis 3,20 Mk.  
**Halbwolle u. Baumwolle** von 40 Pf. an.

### Plüsch-Heiseedecken

11,50, 15, 16, 17,50, 18, 23, 34 Mk.

Ich führe nur die **besten** Fabrikate zu **festen**, auf das **Billigste** gestellten Preisen!

Umtausch **bereitwilligst**. Sendungen **postfrei**!

### Teppiche.

**200 cm grosse Läuferteppiche** 3,50 Mk.  
**200 cm grosse Panama-Teppiche:** 4,70 Mk.  
**200 cm grosse Germania:** 9 und 11 Mk.  
**Brüssel,** Imt. m. Frauen, bez. melirfarbig, in 3 Größen: 13, 15, 20, 23, 27 u. 30 Mk.  
**Perser,** Imitation, 3 Größen: von 22,50 bis 48 Mk.  
**Tapestry,** 2 Größen: 17,50, 23, 35 Mk.  
**Velvet,** prima, 3 Gr. zu 30, 50 u. 65 Mk.  
**Brüssel,** degl.: 26,50, 34, 37, 58 Mk.  
**Tournay-Velvet,** zu 34 und 60 Mk.  
**Läuferstoffe** von 55 Pf. an.

### Regenmäntel.

Auch für Kinder:

### Tailen-Tücher.

3, 3,50, 4, 6, 7,50, 8,50, 9, 10,50 und 11 Mk.  
**Mohair-Tücher,** von 3,20 bis 8 Mk.  
**Farbige u. schwarze Cachemir-Tücher** und **Fichus:** 3,30, 4,50, 5, 6,50, 7, 8,50, 9, 12 Mk.  
**Palmeita:** 7 und 8,50 Mk.  
**Palmeita,** grosse: Tuch: 13, 23 u. 40 Mk.

### Vorlagen.

**Plüsch:** 2,80, 3,50, 4,20, 7, 9,50 Mk.  
**Jute Stoff:** 1,20 und 2 Mk.  
**Brüssel:** Imitation: 3,20, 4,20 Mk.  
**Tapestry:** 5,50 Mk. **Velour:** 9 Mk.

### Pariser Fusskissen

das Stück 3 Mk. und 2,20 Mk.

### Bett-Decken.

**Waffel,** weiss: 2, 2,50, 3,20, 3,50 bis 6 Mk.  
**Waffel,** farbig, in braun, blau, roth oliv, 3, 3,50, 4, 4,20, 4,30, 4,80 und 5 Mk.  
**Waffel,** weiss, mit farbigen Streifen und Kanten, viele Neuheiten: 4,50, 6,50, 7, 7,50 und 8,50 Mk.  
**Waffel,** Wolle in roth, braun, grün, blau 13 und 17 Mk.  
**Piqué,** weiss: 7, 9, 9,50, 10 und 11 Mk.  
**Kinder-Bettdecken** von 2 bis 2,50 Mk.

### Kaffe- und Thee-Gedecke.

### Handtücher.

**Gerstenkorn,** Dtz. 6,50, Mtr. v. 50 Pf. an.  
**Küche,** Mtr. von 28 Pf. an. Dtzd. von 3,60 Mk. an.  
**Küche,** Neuheit, mit farb. Kanten, Dtzd. 7,50 Mk.  
**Küche,** weiss, farb. Kanten, Mtr. 35 bis 55 Pf.  
**Hausmacher Dreil,** Mtr. 15, 55, 70 bis 90 Pf.  
**Hausmacher,** abgep., Dtzd. 7,20 bis 17 Mk.  
**Jacquard und Damast,** geklärt, Mtr. 65 und 85 Pf.  
**Jacquard und Damast,** abgepasst, Dtzd. 7,50 bis 24 Mk.  
**Handtücher** mit farb. Kanten u. Fransen.  
**Frottiertücher,** süds. u. engl. Fabrikate.

### Taschentücher.

**Leinen,** weiss, gesämmt und ungesämmt, Dtzd. 2,60, 3, 3,30, 4,40, 4,70, 5, 6, 6,60, 7,50 bis 10 Mk.  
**Leinen,** weiss, mit farbigen Kanten, grosse, Dtzd. 4, 4,80, 9 Mk. Kinder: 2,70 Mk.  
**Leinen,** farbig, Dtzd. 5 Mk.  
**Seidene Taschentücher,** Stück 3, 4, 5, 5,50 Mk.  
**Baumwollene und blauleinene** Tücher.

### Wollene Schlaf- und Steppdecken.

**Altmarkt 9, Adolph Renner, Altmarkt 9,**  
 Eckhaus der Badergasse.

**Nr. 18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18**

Kauft man in meiner Fabrik-Niederlage am billigsten meine durch ihre Güte und Billigkeit rühmlichst bekannten, doppelt gesteppten

## Prager Handschuhe.

Herren- und Damen-Handschuhe von Glacé- und Waschleder	von 1 1/2	Mark an.
Herren- und Damen-Handschuhe von echtem Hirsch- und Rehleder	von 2	Mark an.
Uniform-Handschuhe, weiss und farbig	von 1 1/2	Mark an.
Ziegenlederne Handschuhe, System Jouvin und Josephine	von 3	Mark an.
Glacé- und Wildleder-Handschuhe mit Waschleder und Plüsch gefüttert	von 3	Mark an.

Ferner: In anerkannt bester Waare aus den renommiertesten Fabriken:  
 Seiden-, Zwirn- und Tuch-Handschuhe, Cravatten, Shlipse, Hosenträger, Strumpfbänder etc.

## J. U. Bencker aus Prag und Teplicz,

**Handschuh-Fabrik mit eigener Gerberei und Färberei,**  
 Gegründet 1848.

Mit den ersten Preisen auf 5 Weltausstellungen prämiirt.

Gratis Jedem bei Abnahme von 1/2 Duzend Paar eine Handschuh-Cassette.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

**Geschlechts-**krankh. speciell Syphilis, Haut-, Hals- und Fasnabel, Harn- u. Blasenleiden, Flechten sowie Schwächezustände u. Frauenkrankheiten, auch die verwerflichsten Fälle, heilt brüchlich mit sicherem Erfolg v. L. Hübner approb. Dr. med. Har- math, Berlin, Kommandantenstr. 30. - Erfolge zu Tausen- den einzulieben, wo andere Hilfe vergeblich.

**Zahnarzt E. Freisleben** Annoncen  
 stellt wie folgt. Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc.  
 Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

**Annoncen**  
 für sämtliche existi- rende Zeitungen der Welt befreit zu den günstigsten Bedingungen die Central- Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Dresden, Altmarkt Nr. 15 1. Etage.





